

teilt. Von ihnen erwarben allerdings bisher nur ein paar Dutzend das entsprechende Zertifikat, das es ihnen ermöglicht, Systeme für die Identitätsfeststellung im Internet auf Basis des neuen Ausweises zu nutzen.

„Im Augenblick sind die Systeme für kleine und mittelständische Unternehmen noch nicht zu finanzieren“, sagt Jens Fromm, Leiter des Demonstrationszentrums neuer Personalausweis am Berliner Fraunhofer-Institut. Ein Hosting-Paket kostet bei entsprechenden Dienstleistern zwischen

es zu tun hat. Auch davon könnten vor allem kleine Unternehmen profitieren, denen die Kunden nicht so ohne Weiteres Kontodetails und Kreditkartennummern anvertrauen wollen.

Doch ist der neue Ausweis wirklich die sicherere Alternative zu den bisherigen Verschlüsselungssystemen im Internet? Nach Ansicht des IT-Sicherheitsverbandes Teletrust sichert der neue Personalausweis die Identitätsdaten des Bürgers mit den bestmöglichen Verschlüsselungsverfahren ab. Der Schutz vor Phishing-Angriffen

jeder Online-Shop eines hat, wird man selbst kaum darauf verzichten können. Doch vorerst bleibt die Technik die Spielwiese der finanzstarken Großkonzerne. Allen voran Banken und Versicherungen, die sich dadurch eine Vereinfachung von Vertragsabschlüssen und weniger Bürokratie versprechen.

Die Versicherung HUK24 ist eines der wenigen Unternehmen, bei dem die Technik schon im Einsatz ist. Der Kunde kann sich am Computer auf der Internetseite von HUK24 von zu Hause aus ein Angebot erstellen lassen. Wenn er seinen neuen Personalausweis auf das Lesegerät legt, wird ein verschlüsselter Kanal zum eID-Service-Anbieter aufgebaut. Bei der HUK24 ist das die Bundesdruckerei. Diese bestätigt, dass die Versicherung ein Berechtigungszertifikat besitzt und die Daten erhalten darf. Wenn auch der Nutzer einverstanden ist, dass seine Daten übermittelt werden können, bestätigt der mit seiner persönlichen Pin. „Dadurch können zum Beispiel Kfz-Versicherungsverträge abgeschlossen oder geändert werden“, sagt Holger Brendel, Sprecher bei der Unternehmensmutter HUK-Coburg. Doch bis tatsächlich der erste Kunde die neue Funktion nutzt, werde es vermutlich noch eine Weile dauern. Das normale Kunden-Log-in wird vorerst weiter möglich bleiben.

Auch Klaus Fischer vom Handelsverband Berlin-Brandenburg hält es für wahrscheinlich, dass die Funktionen des neuen Personalausweises vorerst neben den alten Systemen existieren werden. „Wer so etwas brauchte, hat es schon längst.“ Nun bräuchten die Unternehmen den Beleg, dass sich ein Wechsel für sie rentiert.

Henning Zander

Rechtsfrage

Aufgaben klar teilen



Peter Fissnewert ist Anwalt in der Kanzlei Buse Heberer Fromm

Ich bin einer von zwei Geschäftsführern. Wir sind ständig unterschiedlicher Auffassung. Dies legt mittlerweile unser Unternehmen lahm. Was kann ich tun?

Dieses Problem tritt in der Praxis sehr häufig auf. Bei der Einstellung oder Gründung war meist etwas ganz anderes beabsichtigt. So sollte kein Geschäftsführer benachteiligt sein und beide gleichberechtigt arbeiten. Bei Meinungsverschiedenheiten führt dies aber zur Blockade. Hier hilft in der Regel eine klare Aufgabenzuweisung, also eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführer, in der die einzelnen Zuständigkeiten klar abgegrenzt sind. Auch sollte Vorsorge für mögliche Meinungsverschiedenheiten getroffen werden. Dies kann durch eine Doppelstimme für denjenigen geregelt werden, in dessen Ressort die Entscheidung fällt, oder durch die Gesellschafter oder einen entsprechend bevollmächtigten Gesellschafter. Auch ein Beirat oder Aufsichtsrat kommt hierfür infrage. Sehr schnell wird dann wieder Ruhe in das Unternehmen einkehren, und die „zänkischen“ Geschäftsführer können sich auf ihre Aufgaben konzentrieren. Und diese Aufgabe ist eben die Geschäftsführung und nicht die Geschäftslähmung. Hilft das alles nicht, bleibt für die Gesellschafter nur die Möglichkeit, einen oder beide Geschäftsführer zu entlassen. Kaum lösbar sind die Fälle, in denen die beiden streitenden Geschäftsführer auch noch zugleich die einzigen gleichberechtigten Gesellschafter sind. Hier sollte unter Mithilfe beratender Anwälte oder einer Mediation eine Lösung gefunden werden, die allen Beteiligten eine gesichtswahrende Lösung ermöglicht und damit dem Unternehmen ein Überleben sichert.

— Anzeige —

laikit.de ist das Portal für hochwertige Produkte und Dienstleistungen

Überzeugen Sie sich unter anderem von: salumeria-pino.de (italienische Delikatessen & Weine) Beaux Fruits (Früchte aus aller Welt) trollinge.de (Stoffe, Geschenkeideen und Handgefertigtes) der-kuchenladen.de (köstlichster Kuchen auch nach Wunsch) suesskramdealer.de (feine Schokoladen & exklusive Geschenke) masshemden-fasan.de (Maßhemden & Maßblusen)

frautulpe.de (Stoffe & Accessoires) hauswein.de (Einfach guter Wein) hut-salon.de (Hüte & Accessoires für Damen und Herren) allesimglas.de (besonderes Catering) C.Adolph (alles für den Haushalt & Garten)

laikit
like it
schnell suchen - schnell finden - Qualität finden

5000 und 7000 Euro jährlich. Da sind die Kosten für die Installation der Technik auf der eigenen Webseite noch nicht eingerechnet. Für kleine Unternehmen ist das schlicht nicht finanzierbar. In keiner Weise sind die Kosten zudem vergleichbar mit Services, die sonst für die Sicherheit von Online-Shops angeboten werden.

Jens Fromm findet das bedauerlich. Denn gerade im Online-Handel könnte der neue Personalausweis seine Stärken ausspielen. Online-Händler hätten die Möglichkeit, sich von potenziellen Kunden die eID geben zu lassen, bevor sie mit ihnen Geschäfte machen. Kreditkartenbetrug oder Bestellungen unter falschem Namen sollen so verhindert werden. Geht der Ausweis verloren oder wird gestohlen, ist er ohne die sechsstellige Pin nutzlos. Dass ein Produkt geliefert wird und der Besteller ohne zu bezahlen in der Anonymität verschwindet – das könnte der Vergangenheit angehören. Auf der anderen Seite weist sich auch der Händler mit seinem Zertifikat gegenüber dem Kunden aus. Dieser weiß dann ganz genau, mit wem er

fen, bei dem Hacker persönliche Daten ergaunern, erfolge auf einem hohen Sicherheitsniveau.

Nicht der Personalausweis oder das Lesegerät sind nach der Auffassung des Verbandes die entscheidenden Sicherheitslücken: Es ist der Computer selbst, den Hacker für ihre Angriffe nutzen, indem sie Trojaner oder Viren einschleusen. „Bevor ein Lesegerät angeschlossen wird, sollte der Unternehmer sicherstellen, dass die Sicherheitsstruktur seiner IT auf dem neusten Stand ist“, sagt Holger Mühlbauer, Geschäftsführer von Teletrust Deutschland. Eine funktionierende Firewall und die neuste Virensoftware sind das Minimum. Anforderungen, die ohnehin für Unternehmen selbstverständlich sein sollten, sagt Mühlbauer.

Langfristig würden die Systeme mehr und mehr an Beliebtheit gewinnen, vermutet Mühlbauer. Zum einen, weil die Zahl der Bürger mit einem neuen Personalausweis jährlich um etwa sechs Millionen steigt. Zum anderen, weil sich Systeme auf Basis des neuen Ausweises zu einem Wettbewerbsvorteil entwickeln könnten. Wenn

Firmeninfo

Das Unternehmen sucht derzeit keine neuen Mitarbeiter

HUK24 AG

Vorstand: Detlef Frank, Günther Schlechta

Adresse: Willi-Hussong-Straße 2, 96440 Coburg

Umsatz: k. A.

Mitarbeiter: 8400 (HUK Coburg)

Telefon: 09561 / 96 13 38

Web: www.huk24.de